



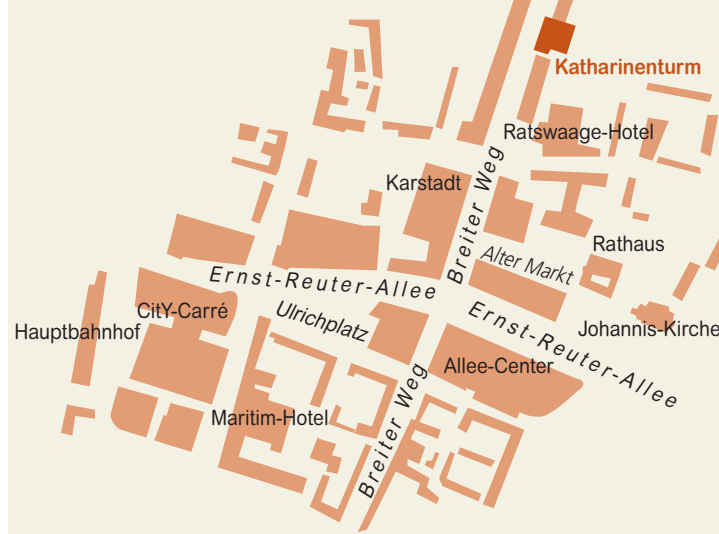
Siegel des Hospitals St. Georgii und des Hospitals St. Gertraud, o. J.
© Stadtarchiv Magdeburg, Rep. 16 Siegelstempelsammlung



Innenhof des Hospitals St. Georgii, Stiftstraße 1, 1927
© Stadtarchiv Magdeburg, Fotobestand Hochbauamt 15100



Reformiertes Waisenhaus, Johannisberg/Gr. Junkerstraße, 1927
© Stadtarchiv Magdeburg, Fotobestand Hochbauamt 3358



VERANSTALTUNGsort

Katharinenturm Magdeburg, Konferenzetage
Breiter Weg 31, 39104 Magdeburg

VERANSTALTER

Stadtarchiv Magdeburg
Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt
in Kooperation mit der WObAU Magdeburg

Wissenschaftliche Leitung: PD Dr. Christoph Volkmar
Dr. Lutz Mieke

ANMELDUNG | KONTAKT

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 3. September 2018 unter
archiv@magdeburg.de oder Tel. 0391-5402912

Stadtarchiv Magdeburg
Mittagstraße 16, 39124 Magdeburg
Tel. 0391-5402912
www.magdeburg.de/stadtarchiv
www.facebook.com/Stadtarchiv.Magdeburg



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Inneres und Sport



STADTARCHIV MAGDEBURG



Stiftungen in Magdeburg

Bürgerschaftliches Engagement
und soziale Verantwortung
vom Mittelalter bis zur Gegenwart

Workshop

Freitag, 14. September 2018
Katharinenturm Magdeburg



Soziale Verantwortung ist ein Leitgedanke der Magdeburger Stadtgeschichte. Schon die mittelalterliche Großstadt konnte ohne das Engagement der Bürger für die Schwachen, aber auch für das religiöse und kulturelle Leben nicht gedeihen. Über die Jahrhunderte erlangten Stiftungen zentrale Bedeutung für die kommunale Infrastruktur und prägten mit ihren Bauten das Stadtbild. Für die Stifter verbanden sich christliche Nächstenliebe und philanthropische Motive mit dem Wunsch, Bürgerstolz und familiäres Selbstbewusstsein zu inszenieren. Der Wandel gesellschaftlicher Rahmenbedingungen vor allem im 20. Jahrhundert hatte für das Stiftungswesen einschneidende Folgen. Heute wird der Stiftungsgedanke allen Brüchen zum Trotz neu belebt – zum Wohle der Stadt.

Die Geschichte der Stiftungen in Magdeburg ist bislang weitgehend unerforscht. Der Workshop will dieses zentrale Thema der Stadtgeschichte ins öffentliche Bewusstsein rücken und Quellen, Forschungsansätze sowie methodische Fragen diskutieren. Am Horizont steht ein ambitioniertes Ziel: ein Magdeburger Stiftungsbuch, das grundlegende Informationen zu mehr als 500 Stiftungen bündelt.

Interessierte Mitstreiter und alle Freunde der Stadtgeschichte sind herzlich eingeladen.



Unterricht im Freien, Postkarte um 1920
© Pfeiffersche Stiftungen Magdeburg

PROGRAMM

Freitag, 14. September von 9:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr

9:00 UHR
Grußworte

9:15 UHR
Auf dem Weg zu einem „Magdeburger Stiftungsbuch“
Dr. Lutz Miehe | PD Dr. Christoph Volkmar (Magdeburg)

9:40 UHR
Magdeburger Stiftungen im Mittelalter.
Versuch einer Annäherung
Prof. Dr. Matthias Puhle (Magdeburg)

10:20 UHR
Kaffeepause

10:40 UHR
Die Magdeburger Hospitalstiftungen in der Frühen Neuzeit
PD Dr. Christoph Volkmar (Magdeburg)

11:20 UHR
Die lutherischen Stipendienstiftungen beim Magdeburger Domkapitel. Überlieferungslage und Forschungsstand
Dr. Jörg Brückner (Wernigerode)

12:00 UHR
Von der Vormundschaft zur bürgerlichen Emanzipation.
Zur Geschichte des Stiftungswesens im 19. Jahrhundert
Prof. Dr. Gerhard Lingelbach (Jena)

12:40 UHR
Mittagsimbiss



Lehrwerkstätten Korbmacherei der Pfeifferschen Stiftungen, Postkarte um 1930
© Stadtarchiv Magdeburg, Sammlung Lück (Stiftung Kunst und Kultur der Stadtsparkasse Magdeburg)

14:00 UHR
Die Magdeburger Stiftungen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts (1914 bis 1945)
Dr. Lutz Miehe (Magdeburg)

14:40 UHR
Kirchliche Stiftungen und ihr Werden in den 1950er Jahren.
Das Beispiel der Pfeifferschen Stiftungen in Magdeburg-Cracau
Dr. Hans Seehase (Magdeburg)

15:20 UHR
Kaffeepause

15:40 UHR
„Taufengel als Boten“. Bürgerschaftliches Engagement in Magdeburg durch Stiftungsarbeit. Das Beispiel der Kirchlichen Stiftung Kunst- und Kulturgut
Dr. Bettina Seyderhelm (Magdeburg)

16:20 UHR
Altstiftungen in Sachsen-Anhalt. Von den Bemühungen der Stiftungsaufsichtsbehörde um den Wiederaufbau der ehemals reichen Stiftungslandschaft
Sylvia Trautmann (Halle)



Bewohner im Hof des Klosters St. Augustini, Neustädter Straße 2, 1930
© Stadtarchiv Magdeburg, Fotobestand Hochbauamt 6148